



Sie sind hier: [Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Weitere Themen](#) > Überblick: Flüchtlingshilfe der Bundeswehr in Deutschland

Überblick: Flüchtlingshilfe der Bundeswehr in Deutschland

Berlin, 28.10.2015, BMVg, Stand: 28. Oktober.

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden im Rahmen ihrer Möglichkeiten „maximale Kulanz“ zugesagt. „In dieser besonderen Situation sehen wir uns vor ganz neuen, so noch nie da gewesenen Herausforderungen. Ich bin überzeugt, dass wir diese mit vereinten Kräften meistern werden“, so die Ministerin beim Treffen mit Kommandeuren der Landeskommmandos.



Flüchtlinge vor Kasernengebäude (Quelle: Bundeswehr/Koch)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen bezeichnete die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden als eine große gesamtgesellschaftliche Aufgabe. „Für uns in der Bundeswehr ist es selbstverständlich, dabei zu helfen, wo immer wir können“, so die Ministerin.

Die Unterstützungsleistungen umfassen neben der Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge und Asylsuchenden auch zunehmend Hilfe bei der Registrierung und Verteilung.

Unterbringung in Liegenschaften

Bisher hat die Bundeswehr in 72 Liegenschaften (Kasernen und Standortübungsplätzen) Unterbringungsmöglichkeiten für rund 29.000 Flüchtlinge bereitgestellt. Dies erfolgt entweder durch die vorzeitige Rückgabe/Teilrückgabe von 19 sowie die zeitlich befristete Mitbenutzung von 52

Liegenschaften und Liegenschaftsteilen. Bei den Kasernen und anderen Liegenschaften handelt es sich um Gebäude, aber auch reine Flächen zum Aufbau von Containern oder Zelten.

Weitere Liegenschaften befinden sich in der Prüfung. Die Unterbringungszahlen spiegeln nur den aktuell genutzten Unterbringungsumfang wider. Einige Belegungsmöglichkeiten stehen noch nicht bereit, da sie noch entsprechend hergerichtet werden müssen. Eine Anpassung der Zahlen erfolgt nach Abschluss der Maßnahmen.

Die tatsächlichen Belegungszahlen werden durch die verantwortlichen Gebietskörperschaften festgelegt. Die Bundeswehr hat darauf keinen Einfluss.

Standorte nach Bundesländern

Baden-Württemberg	Meßstetten – Zollernalb-Kaserne	Rückgabe/Teilrückgabe
	Ellwangen – Reinhardt-Kaserne	Rückgabe/Teilrückgabe
	Sigmaringen – Graf-Stauffenberg-Kaserne	Mitnutzung
	Hardheim – Carl-Schurz-Kaserne	Mitnutzung
	Immendingen – Oberfeldweibel-Schreiber-Kaserne	Mitnutzung
	Ulm - Bleidorn-Kaserne	Mitnutzung
Bayern	Sonthofen – Grünten-Kaserne	Rückgabe/Teilrückgabe
	Fürstfeldbruck – Fliegerhorst	Rückgabe/Teilrückgabe
	Manching – Max-Immelmann-Kaserne	Rückgabe/Teilrückgabe
	Erding – Fliegerhorst Erding	Rückgabe/Teilrückgabe
	Roth – Otto-Lilienthal-Kaserne	Mitnutzung
	Neubiberg – Universität der Bundeswehr	Mitnutzung
	Cham – Nordgau-Kaserne	Mitnutzung
	Veitshöchheim – Balthasar-Neumann-Kaserne	Mitnutzung
	Feldkirchen – Gauböden-Kaserne	Mitnutzung
	Bad Reichenhall – Hochstaufen-Kaserne	Mitnutzung
Nordheim am Main - WasserÜbPl	Mitnutzung	
Berlin	Gatow – General-Steinhoff-Kaserne	Mitnutzung
Brandenburg	Strausberg – Barnim-Kaserne	Mitnutzung
Bremen	Bremen – Scharnhorst-Kaserne	Mitnutzung
Hamburg	Hamburg – Graf-von-Baudissin-Kaserne	Mitnutzung
	Hamburg – Reichspräsident-Ebert-Kaserne	Mitnutzung
Hessen	Rothenburg (Fulda) – Alzheimer-Kaserne	Rückgabe/Teilrückgabe
	Stadtallendorf – MOB-Stützpunkt	Mitnutzung
	Kassel – Bundeswehrfachschiule	Mitnutzung
Mecklenburg-Vorpommern	Neubrandenburg – Fünf-Eichen-Kaserne	Mitnutzung
	Stavenhagen – Mecklenburgische-Schweiz-Kaserne	Mitnutzung
	Schwerin – Feldweibel-Wohnheim	Mitnutzung

Niedersachsen	Delmenhorst – Feldwebel-Lilienthal-Kaserne Schwanewede – Lützw-Kaserne Bückeburg – Jägerkaserne Celle – Immelmann-Kaserne Wittmund – Truppenunterkunft Bergen – TrÜbPl Bergen Lager Oerbke Bergen – TrÜbPl Bergen Camp Fallingbostel Nienburg – Clausewitz-Kaserne Wunstorf – Flugplatz Luttmersen – Wilhelmstein-Kaserne Lüneburg – Theodor-Körner-Kaserne Wilhelmshaven – Ebkeriege-Kaserne Diepholz – Fliegerhorst Visselhövede – Kaserne Lehnsheide	Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf – Bergische Kaserne Kerpen – Boelcke-Kaserne Köln-Wahn – Lager Lind Mechernich – Material Depot TrÜbPl Senne – Lager Staumühle Aachen – Theodor-Körner-Kaserne Aachen – Dr. Leo-Löwenstein-Kaserne Eschweiler – Donnerberg-Kaserne Geilenkirchen – Selfkant-Kaserne Münster-Handorf – Lützw-Kaserne Ahlen – Westfalenkaserne Minden - MobStPkt Gut Denkmal	Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung
Rheinland-Pfalz	Speyer – Kurpfälzkaserne Birkenfeld – Heinrich-Hertz-Kaserne Diez – Freiherr-vom-Stein-Kaserne Baumholder – Truppenlager Aulenbach Mainz - Liegenschaft Rheinallee	Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Mitnutzung Mitnutzung
Saarland		
Sachsen	Dresden – Graf-Stauffenberg-Kaserne Leipzig – General-Olbricht-Kaserne Frankenberg – Wettiner-Kaserne	Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung
Sachsen-Anhalt	Klitz – TrÜbPl Kaserne am See Altengradow – TrÜbPl	Mitnutzung Mitnutzung
Schleswig-Holstein	Boostedt – Rantzau-Kaserne Seeth – Stapelholmer-Kaserne Putlos – TrÜbPl Lager Übende Truppe Heide – Wulf-Isenbrand-Kaserne Neustadt in Holstein - Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr	Rückgabe/Teilrückgabe Rückgabe/Teilrückgabe Mitnutzung Mitnutzung Mitnutzung
Thüringen	Gotha – Friedenstien-Kaserne Ohrdruf – TrÜbPl Lager Übende Truppe	Rückgabe/Teilrückgabe Mitnutzung

Die Bundeswehr hat mit der Unterstützung für Flüchtlinge und Asylbegehrende erheblich dazu beigetragen, die bekannte Unterbringungsproblematik in den betroffenen Städten und Kommunen abzumildern.

Um weitere Unterbringungskapazitäten zu nutzen, schränkt sich die Bundeswehr im Rahmen der gemeinsamen Verpflichtung, wo immer möglich, ein. Dabei wird auch der Übungs- und Nachtschießbetrieb auf den Standortübungsplätzen so beschränkt, dass eine Unterbringung möglich ist.



Soldaten verlegen einen Holzboden in einem Großraumzelt (Quelle: dpa/Armer)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Personelle und materielle Unterstützungsleistungen

Weitere Unterstützungsleistungen mit Material (Zelte) und Zeltaufbau, mobile Röntgengeräte sowie Personal ergänzen diese Anstrengungen.

Zusätzlich unterstützen über fünfhundert Angehörige der Bundeswehr als Abordnungen an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. In den nächsten Wochen kann die Anzahl auf 1.000 ansteigen.

Unterstützung erfolgt auch durch die Bereitstellung von Transportkapazitäten sowie organisatorische und sanitätsdienstliche Leistungen.

Beispiele für die derzeitige personelle Unterstützungsleistung:

- Rund 800 Helfende Hände arbeiten allein beim Aufbau und Einrichten von Zelten, Unterküften und Containern sowie beim Betrieb der Unterküfte und Feldküchen samt Verpflegungsausgabe (unter anderem in Fallingbostal (186), Erding (36), Feldkirchen (94) und Darmstadt (70)).
- Rund 600 helfen aktuell bei der Aufnahme, Organisation und Betreuung von Flüchtlingen sowie Verwaltungsaufgaben (unter anderem in Bremen (142), Erding (80) Heidelberg (60), Erfurt (80), Darmstadt (45), Michelstadt (40), Trier (40), Freilassing (30) und Eisenhüttenstadt (30)).

- Die Bundeswehr unterstützt mit bis zu 80 Bussen und Kraftfahrern beim Personentransport, derzeit sind 49 Busse im Einsatz.
- 164 Sanitätskräfte werden im Rahmen der Aufnahmeuntersuchung (unter anderem Röntgenuntersuchung) und der allgemeinen medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden, zum Beispiel in Hamburg, Bremen, Gießen, Kalkar, Wegscheid, Celle, Nostorf, Freilassing, Deggendorf, Koblenz und Westerstede eingesetzt. Bisher gab es circa 10.000 Patientenkontakte.
- Verpflegung: über 450.000 Einheiten (Stand: 21. Oktober) ausgegeben.
- Bisher wurden 5.100 Betten bereitgestellt.

Um auch auf Notsituationen bei der Flüchtlingshilfe reagieren zu können, stehen zusätzlich bundesweit rund 4.000 Soldaten und Soldatinnen sowie zivile Mitarbeiter in kurzer Rufbereitschaft als „Helfende Hände“ bereit. Ihr Einsatz erfolgte bisher mit einer Einsatzstärke von bis zu circa 1.800 Bundeswehrangehörigen. Viele unterstützen auch im Hintergrund.

Die konkrete Zahl unterliegt dabei täglichen Schwankungen gemäß den jeweiligen Anforderungen der Länder.

Die dargelegten Unterstützungsleistungen zählen nicht zu dem originären Auftrag der Bundeswehr. Die Bundeswehr leistet diese Flüchtlingshilfe für die ersuchenden Kommunen und Behörden der Länder daher im Sinne der Amtshilfe auf der Grundlage des Artikels 35 Absatz 1 des Grundgesetzes beziehungsweise der §§ 4 ff des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes.



Ein Soldat übt mit einem Flüchtlingskind das Schreiben an einer Tafel (Quelle: dpa/Calagan)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Hintergrund








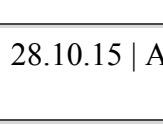
Das Bundesministerium des Innern und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge rechnen damit, dass in diesem Jahr bis zu 800.000 Asylbewerber nach Deutschland kommen werden – das wäre das Vierfache des Vorjahres. Bis Ende August hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bereits

rund 232.000 Asylanträge gezählt.

- **STANDORTE NACH BUNDESLÄNDERN**

☯ [Standorte nach Bundesländern](#)

- **MEHR ZUM THEMA**

-  [Flüchtlingshilfe: Von der Leyen trifft Kommandeure der Landeskommandos](#)
-  [Frankenberger Soldaten als helfende Hände in Dresden](#)
-  [General Wierer besucht „Helfende Hände“ in Offenbach](#)
-  [Bildergalerie: Flüchtlingshilfe der Marine](#)
-  [Staatssekretär Hoofe: Koordination ist Voraussetzung für effiziente Hilfe](#)
-  [Ministerin von der Leyen informiert sich in Feldkirchen über Flüchtlingshilfe](#)
-  [Flüchtlinge in Deutschland: Die Bundeswehr hilft](#)
-  [WEITERE INFORMATIONEN ÜBERSICHT](#)
- [Überblick – Die Bundeswehr hilft \(PDF \[Portable Document Format\], 231 kB\)](#)
- [Übersicht Unterstützung der Bundeswehr - Unterbringung \(PDF \[Portable Document Format\], 116 kB\)](#)
- [Übersicht Unterstützung der Bundeswehr – Helfende Hände \(PDF \[Portable Document Format\], 116 kB\)](#)
- [Übersicht Unterstützung der Bundeswehr – Sanitätsunterstützung \(PDF \[Portable Document Format\], 114 kB\)](#)

Stand vom: 28.10.15 | Autor: Ralf Bonk